



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 20. KW (15.05.2023 – 21.05.2023):

In der vergangenen Woche ist das Eis in der nördlichen Bottenwiek bei warmen Temperaturen mit Sonnenschein und teilweisem Niederschlag deutlich zurückgegangen. Das Festeis hat sich größtenteils aufgelöst und nur noch im Nordosten findet sich in den Schären etwas mehr Treibeis.

Aktuelle Eislage im Ostseeraum (21./22.05.2023):

Bottenwiek: In den inneren Schären kommt zumeist offenes Wasser oder Reste morschen Eises vor. Südlich von Etukari bis Lallinmöyly kommt morsches Treibeis mit verschiedener Konzentration vor. Um Kemi-2 und bis Seskar-Furön kommt dichtes bis sehr dichtes 10–40 cm dickes und örtlich aufgepresstes Eis vor. Weiter östlich kommt sehr lockeres bis lockeres Eis vor. Ansonsten ist es zumeist eisfrei

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Bottenwiek gilt für Tornio und Kemi II/2000 dwt.

Eisbrecher: KONTIO assistiert in der Bottenwiek.

Aussichten für die 21. KW (22.05.2023 – 28.05.2023):

Das Schmelzen des Eises wird sich in der kommenden Woche fortsetzen und damit wahrscheinlich ein großer Teil des noch verbliebenen Eises verschwinden. Einzelne dickere Eisschollen können jedoch weiterhin als Treibeis erhalten bleiben, nehmen aber kontinuierlich an Dicke ab. Bei drehenden zunächst leichten Winden wird das Eis wenig vertreiben. Ab Mitte der Woche wird das verbliebene Eis dann bei südwestlichen Winden nach Nordosten vertreiben. Zum Wochenende wird dann etwas mehr drehender Wind erwartet.

Kurzer Blick auf die Pole:

Mit dem Fortschreiten des nördlichen Frühjahres und dem nahenden Sommer hat in der vergangenen Woche die Meereisbedeckung weiter abgenommen. Die Gesamtbedeckung liegt dabei im unteren Bereich des Schwankungsbereichs des Vergleichszeitraumes von 1981 bis 2010, aber etwas über dem Mittelwert der Jahre 2011-2020 und vergleichbar mit dem letzten Jahr. In der nordöstlichen Barentssee und der Beringsee kommt dabei weniger Eis als im langjährigen Mittel vor. Die Nordostpassage ist weiterhin mit zumeist einjährigem Eis bedeckt und entlang der Küsten im Osten liegt Festeis. Entlang der Nordwestpassage befindet sich im Kanadischen Archipel Festeis und ansonsten zumeist dickes einjähriges Eis.

In der kommenden Woche liegen die Temperaturen in weiten Teilen der Arktis über dem langjährigen Mittel von 1979–2000. Jahreszeitengemäß wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche weiter abnehmen. Trotz wärmerer Temperaturen als im langjährigen Mittel hat sich der Rückgang der Eisbedeckung bisher nicht beschleunigt.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung jahreszeitenbedingt in der vergangenen Woche kontinuierlich zugenommen. Sie liegt jedoch weiterhin sehr deutlich unter dem klimatologischen Mittel der Jahre 1981–2010. Insbesondere im östlichen Weddellmeer, der Bellingshausensee und dem westlichen Rossmeer befindet sich weniger Meereis als im klimatologischen Mittel. In der Amundsensee liegt die Meereisbedeckung dagegen etwas nördlicher als im langjährigen Mittel von 1981–2010. In der restlichen Arktis liegt die Meereisbedeckung etwa im Mittel, teilweise aber auch südlicher.

In der kommenden Woche werden im Wedellmeer weiterhin Temperaturen über dem langjährigen Mittel von 1979–2000 erwartet. Die Meereisbedeckung wird zwar auf Grund der Jahreszeit zunehmen, jedoch weiterhin unterhalb des langjährigen klimatologischen Mittels bleiben.